

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. August 2024 16:22

Zitat von Tripod

Die (ehemaligen) Flüchtlinge in meinem Freundes- und Bekanntenkreis hat es alle belastet, dass sie nicht arbeiten durften und jahrelang eine unsichere Bleibeperspektive hatten - im Gegenzug durften sie sich anhören, dass sie alle nur Kosten verursachen und nichts für die Gesellschaft tun - das wiederholst du auch permanent. Von humanitären Gründen sprichst du zum ersten Mal in diesem Kontext.

...

Die AfD hat besonderen Zulauf durch die sogenannte "Flüchtlingskrise" bekommen, von Menschen, die eben genau so argumentiert haben und übrigens noch so argumentieren: "Flüchtlinge verursachen nur Kosten und bekommen das, was eigentlich uns zustehen würde. Dazu liegen sie auch noch den ganzen Tag auf der faulen Haut oder kriegen Zahnersatz finanziert, während unsere Omma auf dem Zahnfleisch kauen muss. Außerdem sind das ja alles Männer."

Ja, das sind unter anderem auch junge Männer, die Syrien verlassen haben, damit sie nicht als Kanonenfutter verheizt werden. Und die aus meinem Unterricht weinend hinausgelaufen sind, weil auf ihre Heimatstädte Bomben gefallen sind und sie versuchen wollten, ihre Angehörigen zu erreichen. Und auch die wollten und wollen gerne Geld verdienen und sich hier einbringen. Dafür dürfen sie sich dann anhören, sie würden anderen die Arbeit wegnehmen und wären außerdem noch gefährlich, eigentlich aber feige, weil sie ihre Familien im Stich gelassen haben und nicht in ihrem eigenen Land in einem Krieg kämpfen, der nicht der ihre ist und den sie nicht wollen.

Die von mir (und eine weitere von dir ...) zitierte Simulation nimmt genau solchem Gerede den Wind aus den Segeln. die Flüchtlingskrise hätte nur Kosten verursacht. Mich jetzt auf meine dahingehenden Beiträge zu reduzieren und mir zu unterstellen, ich sei nur am finanziellen Nutzen von Flüchtlingen interessiert, ist ja ein netter Versuch, von den unzähligen Falschbehauptungen in deinen Beiträgen abzulenken.

Damit und mit deinen persönlichen Angriffen und Beleidigungen diskreditierst du dich in Sekundenschnelle selbst.

Alles anzeigen

Du bringst alles durcheinander. Es geht NICHT darum, dass Geflüchtete arbeiten wollen und es nicht dürfen, sondern dass sie nicht arbeiten müssen, um hier akzeptiert zu werden. DU

erzählst ständig, dass Menschen hier nur willkommen sind, wenn sie Erzieher werden, weil wir die gerade brauchen. Es hat aber nicht jeder Eritreer oder jede Ukrainerin Lust und Kapazitäten um Erzieher*in zu werden, weil sie vielleicht schon einen anderen Beruf haben oder noch nicht genug Deutsch können oder mit Traumafolgestörungen kämpfen oder alleinerziehend sind, oder... Das sind individuelle Privatentscheidungen.

Und dass irgendwer irgendwem die Arbeit wegnimmt, behaupten wohl nicht mal mehr stramme Faschos, so 90er ist das.

Edit: Und dann gibt es natürlich noch andere Gründe um zu migrieren, da ist die Lage wieder anders als bei Asylsuchenden.